

## **Dominik Teschner qualifiziert sich mit dem Hennefer JC zur Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft!**



Der Borbecker Judoka, **Dominik Teschner**, besetzte die Gewichtsklasse bis 60 kg und konnte bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften im Judo, der Altersklasse U 17, für Hennef punkten.

In der ersten Begegnung gewann das Hennefer Team gegen Münster deutlich mit 7:0.

**Dominik** machte es kurz und schmerzlos und siegte durch Morote-seoi-nage.

In der zweiten Runde musste man gegen SUA Witten ran.

Hier traf **Dominik** auf Philip Jose, den er in der Vergangenheit immer unterlegen war.

Gut eingestellt und mit der Mannschaft im Rücken kombinierte **Domi** seine Techniken und warf den Wittener voll auf dem Rücken. Nach kurzer Abstimmung der Kampfrichter untereinander wurde der Punkt gegeben und es gab das 2: 0 für Hennef.

Im Endresultat gingen die Hennefer mit 5:2 als Sieger von der Matte.

Nun musste man gegen die Kampfgemeinschaft Bottrop / Münster ran.

Auch hier ließen unsere Jungs sich nicht die Butter vom Brot nehmen und siegten mit 4:3.

**Dominik** siegte wiederum mit Ippon, diesmal durch Aufgabe des Gegners im Haltegriff.

Das Team stand nun im Halbfinale. Das besondere, nur die Finalisten fahren zur Deutschen Meisterschaft nach Hamburg.

Der Gegner hieß Bad Godesberg. Schon bei den Bezirksmeisterschaften lieferten sich die Kämpfer beider Clubs harte Fights.

Uns so auch diesmal.

**Dominik** musste wieder gegen den starken Dimitri Sokolovski antreten. Auch hier zeigte der Borbecker starke Nerven und Kampfgeist. Durch einen Seoi-nage gelang ihm dann die Führung. Nach drei Minuten Kampfzeit glich der Godesberger allerdings aus.

Ein unentschieden war greifbar nah. Doch kurz vor Ende hatte Dominik durch einen Harai - goshi das Nachsehen und verlor. Dominik zeigte seinen besten Kampf an diesem Tag, auch wenn dieser verloren ging.

Das Endergebnis von 4:3 für Hennef bescherte dem Club dann die Finalteilnahme und somit automatisch die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft in Hamburg.

Im Finale trafen die Hennefer dann gegen den Titelverteidiger Leverkusen an.

Leider lief es nicht so gut wie bei den Bezirksmeisterschaften, sodass am Ende die Leverkusener mit 4:2 den Kampf gewannen.

Dominik erreichte in seinem letzten Kampf gegen Johannes Frey ein Unentschieden.

Doch den Titel des **Westdeutschen Vizemeisters** nimmt man gerne an, wenn man das Ticket zur Deutschen schon in der Tasche hat. Auf nach Hamburg!!

Glückwunsch der Mannschaft, dem Trainer und Betreuer Team.

Detlef Teschner

# **Judoclub Hennef:**

## **Qualifikation zur Deutschen-Vereins-Mannschaftsmeisterschaft U17**

Mit dem sensationellen Gewinn der Silber-Medaille für die junge U 17 Mannschaft des JC-Hennef ging für Trainer Kamen Kasabov ein hoch gesetztes Ziel in Erfüllung: die Qualifikation zur Deutschen-Vereins-Mannschaftsmeisterschaft, die in zwei Wochen in Hamburg stattfindet. Dort werden die besten zwölf U 17 Mannschaften aus ganz Deutschland gegeneinander um den Titel der Deutschen-Vereins-Mannschaftsmeisterschaft kämpfen.

Am Samstag, den 27.11.2010, traten in Leverkusen 16 Vereinsmannschaften an, die sich zuvor auf den vier Bezirksmeisterschaften von Nordrheinwestfalen qualifiziert hatten. Alle wollten die heißbegehrten ersten zwei Plätze ergattern, um nach Hamburg zur Deutschen fahren zu können. Die Mannschaft um Trainer Kamen Kasabov vom JC-Hennef ging als Kölner Bezirksmeister an den Start.

Schon in der ersten Begegnung gegen die Kampfgemeinschaft JG Münster / TV Friesen Teltge siegten die Hennefer in jedem Kampf und gewannen sicher mit 7:0. Auch in der zweiten Runde gegen SU Witten-Annen ging es mit einem 5:2 ähnlich dominant aus. Erst in Runde drei wurde es spannend. Dort trafen sie auf die starke Mannschaft der Kampfgemeinschaft JC 66 Bottrop / JG Münster, die schließlich auf Platz drei landete. Aber auch dieser Fight ging mit einem 4:3 an die Hennefer, die damit im Halbfinale auf den 1. Godesberger JC trafen. Doch auch hier zeigte die Hennefer Mannschaft, was sie drauf hat: wie schon im Bezirksfinale ließen sie die starken Godesberger mit einer 4:3 Führung hinter sich. Nun hieß es, sich im Finale mit Leverkusen zu messen, denn der TSV Bayer 04 Leverkusen ist seit 7 Jahren ungeschlagener IMG\_7754\_It1 Westdeutscher Meister. Der erste Kampf ging leider mit einem Yuko an die Leverkusener und der nächste endete mit einem Unentschieden. Doch im dritten Kampf schaffte der Hennefer Lars Krautscheid (-73 kg) gegen Lukas Kampa durch einen Haltegriff den 1:1 Ausgleich. Mit Moritz Plafky (-46 kg) ging die Hennefer Mannschaft sogar ebenfalls durch einen Haltegriff gegen Peter Fraundorf mit 2:1 in Führung. Leider mußten sie jedoch in den folgenden drei Kämpfen- einmal mit einem Yuko und zweimal mit Ippon -die Führung wieder abgeben. Dies bedeutete zwar erneut den Sieg für Leverkusen, aber Hennef gewann mit dieser starken Leistung ein hervorragendes SILBER. Die Unterbewertung (20:30) dieser Begegnung zeigte, wie knapp es war...

Der JC-HENNEF fährt also in zwei Wochen nach Hamburg zur DEUTSCHEN-VEREINS-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT und wird dort wieder auf Leverkusen treffen und um die Revanche kämpfen. Denn dass dies möglich ist, hatten sie auf der Bezirksmeisterschaft bereits bewiesen. Leverkusen verlor dort gegen Hennef und wurde Dritter.

Doch für einen Sieg auf der Deutschen-Vereins-Mannschaftsmeisterschaft braucht es mehr als nur sehr gute und starke Judokas in der Mannschaft. Alles muss stimmen. Man muss zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein, faire Kampfrichter haben und auf den Punkt fit sein!

Es kämpften am vergangenen Wochenende für die Mannschaft: -46 kg Moritz Plafky und Jonas Schulze, der eigentlich erst ein U 14 er ist. Somit darf Jonas leider nicht mit nach Hamburg fahren, da dort erst ab dem Jahrgang 1996 gestartet werden darf. Damit geht ein starker Kämpfer für die Mannschaft verloren, denn Jonas gewann trotz 6 Kilo Untergewicht (weil er von seinem Trainer in die nächst höhere Gewichtsklasse gesetzt wurde) einen fulminanten Ippon durch Osoto-Otoshi. Die nächste Gewichtsklasse besetzte Tobias Paszkiet

-50 kg. Marvin Schneider und Julian Patt, der ebenfalls noch zur U 14 gehört und auf den in Hamburg leider verzichtet werden muß, kämpften – 55 kg. Der Fremdstarter Dominik Teschner (DJK Eintracht Borbeck), der fast immer ein sicherer Punkt für Hennef war, und Sebastian Winzer (auch U14) kämpften beide – 60 kg.

Phillip Neihs -66 kg ist ebenfalls ein sicherer Faktor für die Mannschaft. Die -73 kg Gewichtsklasse teilten sich Lars Krautscheid, der bisher die spannendsten Entscheidungen brachte, und Moritz Winzer. Die Fremdstarter Jonas Breier-Neteler ( JC Holzwickede) und Marcel Weinhold (JC Weilerswist) traten beide + 73 kg an und brachten den Hennefern meist sichere Siege. Mit dieser Leistung der Hennefer Männer U 17, an einer DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT der Mannschaften teilnehmen zu dürfen, zeigt sich wieder einmal der enorme Erfolg von Trainer Kamen Kasabov..